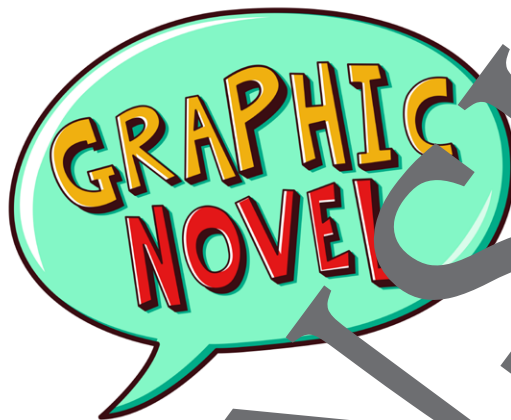


## I.C.23

### Umgang mit Medien

# Isabel Kreitz: „Deutschland. Ein Bilderbuch“ – Kommunikation in der Medienlandschaft der BRD entdecken

Marcus Schotte und Dr. Manja Vorbeck-Heyn



© Adobe Stock

Isabel Kreitz' Comicgeschichten stellen verschiedene Medien vor und ermöglichen damit, die Geschichte der BRD in Wechselwirkung mit den Medien zu beleuchten und deren Stellenwert als vierte Gewalt offenzulegen. Die Bilderbuchseiten zeigen die Entwicklung, den Wandel und die Besonderheiten verschiedener Medien als Kommunikationsmittel im öffentlichen Raum in Deutschland und wie diese Gesellschaft und Politik beeinflussen. Dieser Unterrichtsvorschlag ist ein Beitrag zur Geschichte der Kommunikation im öffentlichen Raum und ihrer Mittel. Die Schülerinnen und Schüler analysieren grafisch gestaltete Texte (Comicsequenzen) formal und inhaltlich, sie kontextualisieren diese zeitgeschichtlich und vergleichen Medien des 20. Jahrhunderts mit den heutigen.

#### KOMPETENZPROFIL

- Klassenstufe:** ab Klasse 10
- Dauer:** 2 Unterrichtsstunden + Schreibprodukt
- Inhalt:** Comic, Kommunikation, Zeitgeschichte, Medien, formale Analyse, inhaltliche Kontextualisierung
- Kompetenzen:** 1. Domänenspezifischer Kompetenzerwerb zum Thema Kommunikation; 2. Prozessbezogener Kompetenzbereich: Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen: Analyse literarischer und pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Formen, Erklären der möglichen Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel, Entwickeln eines Textverständnisses, Belegen der Deutungen, Entwickeln von Positionen zu Deutungsangeboten der Texte

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Kommunikationsmodelle

**M 1** **Das Kommunikationsmodell nach Shannon/Weaver /** einen Informations-  
text zum Kommunikationsmodell lesen, Aufbau und Grundbegriffe  
erklären; Kommunikationsmittel mithilfe eines Videos zum Sender-Emp-  
fänger-Modell erschließen (PA/UG)

**Benötigt:**

- internetfähige Endgeräte

### 2. Stunde

**Thema:** Kommunikation und Medien im öffentlichen Raum

**M 2** **Kommunikation im öffentlichen Raum /** Begriffe verschiedenen Kategorien  
zuordnen (PA/UG)

**M 3** **Medien im öffentlichen Raum /** eine Infografik erschließen (EA); Aufgaben  
und Funktionen der Medien zusammenstellen (PA/UG)

### 3. Stunde

**Thema:** „Deutschland. Ein Bilderbuch“ kennenlernen

**M 4** **Wie eine Geschichte(n) in einem Comicband erzählt /** eine Rezension lesen  
und zusammenfassen (EA/PA/UG); Hypothesen aufstellen (EA/PA/UG)

### 4./5. Stunde

**Thema:** Kontakt mit einer Zeitungsredaktion kennenlernen

**M 5** **Ein Jahrhundertroman (1959) /** das Stundenthema nennen (LV); die Comic-  
teile beschreiben und zusammenfassen; die comicsprachlichen Mittel  
erklären und Ergebnisse sichern (UG)

**M 6** **Der Literaturskandal um den Roman „Die Blechtrommel“ /** den histori-  
schen Kontext erschließen (PA); die historische Einordnung der Comic-  
sequenz erläutern (Plateaubildung) (UG)

**M 5** **Ein Jahrhundertroman (1959) /** das Medium bestimmen, die  
Kommunikationsparameter zusammenstellen, Aufgaben und Funktionen  
des Mediums bestimmen (PA); Plateaubildung (UG); die thematische  
Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (EA/PA/GA)

**Benötigt:**

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse

## 6. Stunde

**Thema:** Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – die „Spiegel-Affäre“ und die Abtreibungsdebatte

**M 7** **Aufgaben für die Gruppenarbeit M 9–M 12 /** Gruppen einteilen und das Vorgehen der Gruppenarbeit klären (UG)

**M 8** **WebQuest – Den historischen Kontext recherchieren /** eine Internetrecherche durchführen und Informationen zum historischen Kontext der Themen M 9–M 12 durchführen (EA/GA)

**M 9** **Eine unerhörte Affäre (1962) – Gruppe 1 /** die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)

**M 10** **Der „Stern“ geht um (1971) – Gruppe 2 /** die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)

**Hausaufgabe:** den historischen Kontext in einem Webquest recherchieren (M 8)

**Benötigt:**

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse

## 7. Stunde

**Thema:** Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – die „Spiegel-Affäre“ und die Abtreibungsdebatte

**M 7–M 10** **die Comicsequenz historisch einordnen (Plataubildung) (UG)**

**M 9** **Eine unerhörte Affäre (1962) – Gruppe 1 /** das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)

**M 10** **Der „Stern“ geht um (1971) – Gruppe 2 /** das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)

**Benötigt:**

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse

## 8. Stunde

**Thema:** Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – der Deutsche Herbst und die Fernsehserie „Holocaust“

<b>M 7</b>	<b>Aufgaben für die Gruppenarbeit M 9–M 12 /</b> Gruppen einteilen und das Vorgehen der Gruppenarbeit klären (UG)
<b>M 8</b>	<b>WebQuest – Den historischen Kontext recherchieren /</b> eine Internetrecherche durchführen und Informationen zum historischen Kontext zu den Themen M 9–M 12 durchführen (EA/GA)
<b>M 11</b> <b>Gruppe 1</b>	<b>Draußen vor der Tür (1977) – Gruppe 1 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 12</b> <b>Gruppe 2</b>	<b>Deutschland guckt „Holocaust“ (1979) – Gruppe 2 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Hausaufgabe:</b>	den historischen Kontext in einem Webquest recherchieren (M 8)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

## 9. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwei Ereignisse der Medien-Geschichte anhand eines Comics analysieren – der Deutsche Holocaust und die Fernsehserie „Holocaust“
<b>M 7, M 8, M 11,</b> <b>M 12</b>	<b>die Comicsequenz historisch einordnen (Plateaubildung) (UG)</b>
<b>M 11</b> <b>Gruppe 1</b>	<b>Draußen vor der Tür (1977) – Gruppe 1 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 12</b> <b>Gruppe 2</b>	<b>Deutschland guckt „Holocaust“ (1979) – Gruppe 2 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

## LEK

Hilft grafische Literatur, Geschichte zu begreifen? – Einen Kommentar oder einen Essay schreiben

## Minimalplan

Die Einheit kann um das Material M 1 gekürzt werden, wenn die Schülerinnen und Schüler bereits mit Kommunikationsmodellen vertraut sind.

## Gelebte Geschichte(n) in einem Comicband erzählt

M 4



Der folgende Text ist eine Rezension zu „Deutschland. Ein Bilderbuch“ von Isabel Kreitz.

### Deutschland, die gezeichnete Nation

Ob Fußball-WM, Wiedervereinigung oder Wirtschaftskrise: Die Comic-Zeichnerin Isabel Kreitz widmet ihren Band „Deutschland. Ein Bilderbuch“ den wichtigsten Momenten seit 1949 – und erzählt dabei die kleinen Geschichten neben der großen Geschichte. Ein kluges Porträt deutscher Identität.

[...] Die Illustratorin und Comic-Zeichnerin [Isabel Kreitz] hat sich aus fast jedem Jahr seit Gründung der Bundesrepublik ein Ereignis herausgepickt und die Geschichten neben der Geschichte erzählt. Sie zoomt in Momentaufnahmen, [...] um die Verfasstheit unseres Landes zu erklären. Von Thomas Manns Rückkehr nach Deutschland 1949 bis zur Finanzkrise nach dem Crash von Lehman Brothers 2008. [...] Das Buch wirkt wie ein Kommentar auf die Sehnsucht vieler Deutschen, ab und an einfach mal eine normale Nation zu sein, ohne den ganzen Ballast von Krisenlast und Teilung. [...]



© 2023 Dumont Buchverlag

Etwa bei der Seite, die sie dem Oktober im Jahr 1949 widmet, dem Gründungsdatum der DDR: ein fürwahr einschneidender Moment – dramatisch! Doch was macht Kreitz? Sie füllt zwei Drittel der Seite mit sich balgenden, röhrenden Menschen, die gezeigt in Vogelperspektive. Die einen verkaufen das „Neue Deutschland“, die anderen den „Tagesspiegel“, in der einen Zeitung steht, es gebe nun einen zweiten deutschen Staat, die anderen Jungs halten das gemäß ihres Blatts für miese Propaganda. Am Rand des Spektakels stapeln sich die Zeitungspacken des Tages, auf einmal hat einer ein Exemplar von „Der Abend“ in der Hand: „Guckt mal alle her, was HIER drinsteht!“, ruft er, „Sepp Herberger wird Trainer der Nationalelf!“

Gefahr, ein in Denkmalstaub vergammeltes Album zu werden, läuft Kreitz' „Deutschland“-Buch also garantiert nicht. Der Sepia<sup>1</sup>-Effekt, der sich über die Seiten zieht, ist ein Täuschungsmanöver. Als die deutsche Mannschaft ein paar Wochen weiter in Bern die Weltmeisterschaft gewinnt, unterlegt sie dieses oftmals „zweite Gründungsdatum“ überhöhte Erlebnis mit der ersten Strophe der Nationalhymne, die die Fußballanhänger im Siegestaumel sangen. Die Spruchbanderole, die sich über die Seite schlängelt, kräuselt sich derart niedrig, dass diese Hand mit fast auf dem Text abfährt. Aber eben nur fast. Immer wieder baut Kreitz subtil und wirkungsvoll derartige visuelle Fallen ein. [...]

Die Spannung der kleinen deutschen Szenen entsteht vor allem durch die narrative Beschränkung. Kreitz nimmt sich immer nur eine Seite Platz. Und somit herrscht auch absolute Schere zwischen Großem und eher Profanem, zwischen dem Mauerfall, dem Fall Rosemarie Nitke und dem Fall des harten „ß“ im Zuge der letzten Rechtschreibreform: Innerhalb der Galerie (vor allem west-)deutscher Dreh- und Angelpunkte wird nicht hierarchisiert. Auch das rückt auf angenehme Weise die Verhältnisse zurecht, auch so kann man die weit verstreute Kultur karikieren<sup>2</sup>, alles sofort für „die Geschichtsbücher“ zu reklamieren<sup>3</sup>.

Die Wende, die Wiedervereinigung, sie werden nur impliziert: All das geht auf in einem Chor aus „Gorbi, Gorbi“-Rufen anlässlich des Staatsbesuchs von Michail Gorbatschow in Bonn, vier Monate vor dem 9. November 1989; und den zwei Fahrern der Staatskarossen, die sich,

deutsch-russisch radebrechend, über ihre Jobs unterhalten. Laut und schenkelklopfend ist das alles nicht. Isabel Kreitz braucht oft nicht viele Worte, um eines der Ereignisse auf ihren Ein-Seiten-Bildern zu kommentieren. Etwa wenn sie die „Heimkehr der Zehntausend“ zeigt als 1955 die letzten Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion zurückkamen. Es sind nur fünf Bildkästen, ein Picknick im Wald, eine Straßencafé-Szene, bis zum Bersten gefüllte Lebensmittelregale, die bunte Normalität im Wirtschaftswunderdeutschland. Und in jeder der fünf Szenen gibt es eine dunkle, stummtraurige Präsenz – Männer mit Drilllich<sup>4</sup> und Rucksack.

50 Hier krachen zwei deutsche Realitäten in einer Ungleichzeitigkeit ineinander, das es eine die Sprache verschlägt. [...] Ebenso stark ihre Darstellung des ICE-Unglücks von Eschede 1998, bei dem über 100 Menschen ums Leben kamen. Die Bilder des rot-weißen Dampfeinanders fügen sich wortlos zum Panoptikum einer Katastrophe zusammen. Fast wortlos ist die Ein-Wort-Bitte eines Feuerwehrmanns in sein Funkgerät ist so düchtern, dass auf einmal alles

55 noch viel schlimmer wirkt: „Seelsorge!“ [...]

Nur dass aus den Nuller-Jahren lediglich drei Daten im Buch fallen, überrascht dann doch: die Währungsumstellung auf den Euro, der Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche und die Konsequenzen des US-Bankencrashes für die deutsche Wirtschaft. Dabei ist so viel passiert. Die erste Frau an der Spitze der Bundesregierung, das „Sommermärchen“ der Fußball-WM

60 2006, die Einführung von Homo-Ehe und Dosenpfand, der Krieg in Afghanistan, die Amokläufe an deutschen Schulen – nichts davon klar, es wäre über die sechs Jahrzehnte verteilt vieles geben, das ebenso auf die „Fehl“-Liste käme. Doch im genau jene thematischen Linien weiterzuführen, die sie im Rest des Bandes aufmacht, hätten sich ein, zwei Momente der jüngeren Vergangenheit geradezu aufgedrängt: Schließlich geht es Isabel Kreitz ganz of-

65 fensichtlich um das Verhältnis der deutschen Bevölkerung zu Krieg, um den Wandel unseres nationalen Selbstverständnisses, um die Verantwortung der Deutschen an sich selbst. Und gerade die jüngst vergangene Gegenwart bedarf ab und an eines Korrektivs wie der knallharten Alltagsbeobachtungsgabe, die die Deutschland-Bilderserie insgesamt auszeichnet.

Nimmt man das Buch als ein Porträt deutscher Identität, ist es nicht allzu schlecht um uns bestellt. Denn die süffisante Ironie, mit der Isabel Kreitz uns unser Land zeigt, hat eine Leichtigkeit, die uns eigentlich ganz gut ins Gesicht steht. [...]

Aus: Haeming, Anne: Deutschland, die gezeichnete Nation. In: DER SPIEGEL, 04.05.2011. <https://www.spiegel.de/kultur/literatur/geschichte-als-comic-deutschland-die-gezeichnete-nation-a-758993.html> [letzter Abruf: 04.12.2023].

Erläuterungen: 1 Sepia: gelblich-bräunliche Farbe – 2 karikieren: als Karikatur darstellen, lächerlich machen – 3 reklamieren: beanspruchen – 4 Drilllich: strapazierfähiges Gewebe, hier: einfache Uniform



1. Lesen Sie die Rezension. Klären Sie unbekannte Begriffe oder Ereignisse im Plenum.
2. Fassen Sie die Rezension zusammen.

#### Ausblick

Isabel Kreitz' Band „Deutschland. Ein Bilderbuch“ wird als „kluges Porträt deutscher Identität“ bezeichnet. Fünf Comicsequenzen erzählen von historischen Ereignissen, die zugleich Mediengeschichte in der deutschen Geschichte nach 1949 geschrieben haben.

3. Formulieren Sie Hypothesen, welche Chancen die Auseinandersetzung mit Kreitz' Comicsequenzen eröffnet und welcher Mehrwert in grafischer Literatur für die Leserschaft liegen kann.



die (Comic-) Sequenz	<p>Mehrere Panels folgen aufeinander und bilden einen inhaltlichen Zusammenhang</p> <p><b>Funktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Moment-to-moment:</b> Aufeinanderfolgende Einzelbilder bilden eine zeitliche Abfolge von Augenblick zu Augenblick, zwischen den Einzelbildern vergeht <u>sehr wenig Zeit</u>; der Zusammenhang zwischen den Einzelbildern erschließt sich problemlos, weil das nachfolgende Einzelbild das vorangehende unmittelbar fortsetzt</li> <li>• <b>Action-to-action:</b> Zwei aufeinanderfolgende Einzelbilder zeigen den Handlungsablauf eines Subjekts von Handlung zu Handlung, zwischen den Einzelbildern vergeht <u>wenig Zeit</u>; der Zusammenhang zwischen den Einzelbildern erschließt sich problemlos, weil es um dasselbe Subjekt geht</li> <li>• <b>Subject-to-subject:</b> Aufeinanderfolgende Einzelbilder zeigen Inhalte von Gegenstand zu Gegenstand innerhalb einer Szene bzw. eines Gedankens; Lesende stellen den Zusammenhang her, indem sie den Rinnstein mit Bedeutung füllen</li> <li>• <b>Scene-to-scene:</b> Aufeinanderfolgende Einzelbilder zeigen Szenewechsel von Szene zu Szene mit erheblichen Zeit- und Raumunterschieden, zwischen den Einzelbildern vergeht <u>viel Zeit</u>; der Zusammenhang zwischen den Einzelbildern ist durch sprachliche Mittel (d. R. in Textblase) gekennzeichnet oder wird von Lesenden aus dem inhaltlichen Zusammenhang erschlossen</li> <li>• <b>Aspect-to-aspect:</b> Aufeinanderfolgende Einzelbilder bilden von Gesichtspunkt zu Gesichtspunkt verschiedene Aspekte eines Ortes/einer Idee/einer Stimmung ab; durch diese Darstellung gewinnt die Erzählung an Komplexität, die sich Lesende erschließen</li> <li>• <b>Paralogie:</b> Zwischen aufeinanderfolgenden Einzelbildern gibt es keine logische Verbindung; für Lesende erfordert dies eine hohe Interpretationsleistung, um die Leerstellen inhaltlich zu füllen</li> </ul>
die Textblase	<p>die Sprechblase: enthält Gesprochenes</p> <p>die Denkblase: enthält Gedachtes</p> <p>der Dorn = der Hinweisstrich: Er führt von der Sprech- bzw. Gedankenblase zum Sprecher</p> <p>Hinweis: Textblasen und Dornen können auch Textblasegrenzen überschreiten</p>
die Textbox	Erzähltext, meistens in ein Panel integrierter Text (z. B. Zeitangabe, Ortsangabe, Erzählerkommentar)
der Raum	<p>Analog zum Film wird Nähe zum Erzählten hergestellt; Perspektivwechsel werden so verdeutlicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Perspektive:</b> bestimmt das Verhältnis der Betrachter zum Dargestellten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Übersicht (Sonderfall: Vogelperspektive): Blick von oben auf das Geschehen</li> <li>– Normalsicht: Blick auf Augenhöhe des Geschehens</li> <li>– Untersicht (Sonderfall: Fischperspektive): Blick von unten auf das Geschehen</li> </ul> </li> <li>• die Einstellungsgröße: <ul style="list-style-type: none"> <li>– weit: (Panorama-)Aufnahme zeigt den Handlungsort aus größerer Entfernung in seiner weiteren Umgebung</li> <li>– Total: Der Handlungsraum wird zur Gänze gezeigt; Lesende erhalten einen Überblick über den Ort der Handlung und räumliche Orientierung</li> <li>– Halbtotal: Figuren werden in ihrem Umfeld in voller Größe, allerdings noch aus der Entfernung gezeigt</li> <li>– halbnah: Die Figuren erscheinen in voller Größe; die Figuren und nicht der Raum stehen im Vordergrund</li> <li>– amerikanisch: Die Figuren werden vom Kopf bis unterhalb der Hüfte bzw. bis oberhalb vom Knie gezeigt</li> <li>– nah: Die Figur wird vom Kopf bis zur Mitte des Oberkörpers gezeigt</li> <li>– Großaufnahme: zeigt ausschließlich den Kopf und gelegentlich noch die Schulter der Figur; die Mimik ist im Detail erkennbar; Gefühle werden erkennbar</li> <li>– Detail: Die Ausschnitte von Gegenständen oder Figuren werden in unnatürlich großer Nähe gezeigt; die Bedeutung der Details im Handlungszusammenhang ist erkennbar</li> </ul> </li> </ul>
die Farbgebung	Die Farbwahl ist ein bewusstes Ausdrucksmittel für z. B. Hervorhebungen und zur Darstellung von vergangenen Ereignissen; sie ist bei der Interpretation zu berücksichtigen

Autorentext. Angelehnt an Informationen aus: McCloud, Scott: Comics richtig lesen. Die unsichtbare Kunst. Aus dem Amerikanischen von Heinrich Anders. Carlsen. Hamburg 2001.

## M 6

## Der Literaturskandal um den Roman „Die Blechtrommel“

Auf diesem Arbeitsblatt finden Sie Informationen zur Einordnung des Romans „Die Blechtrommel“ und seines Autors Günter Grass in die deutsche Literaturgeschichte. Mit diesem Wissen können Sie den historischen Kontext der Comicsequenz (M 5) erläutern.

Günter Grass wird am 16. Oktober in Danzig geboren

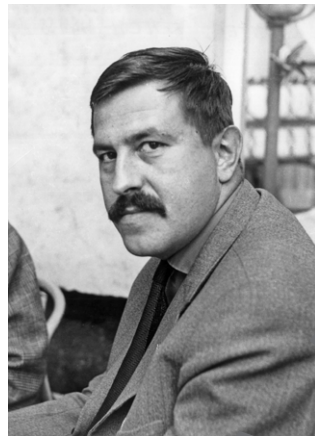
1927

Studium der Grafik und Bildhauerei an der Düsseldorfer Kunstakademie

1944–1945

Luftwaffenelfer und Soldat, Mitglied der SS-Panzerdivision „Frunderberg“

1948–1952



© Rene Seint Paul/Rue des ... Deutsche Zeitung Photo

1955

Beginn der schriftstellerischen Tätigkeit  
erste Lesung vor der „Gruppe 47“ in Berlin

„Die Blechtrommel“ (Verfilmung 1979) wird ein Welterfolg und bildet mit der Novelle „Katz und Maus“ (1961) und dem Roman „Hundejahre“ (1963) die „Danziger Trilogie“. Mit groteskem Humor lässt Grass in seinem Debütroman den einwüchsigen Oskar Matzerath seine frühe Lebensgeschichte vor dem Hintergrund einer von Krieg und Gewalt geprägten ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erzählen. Schonungslos wagt er sich Grass dem in der Gesellschaft der jungen Bundesrepublik verbreiteten Wunsch nach Verdrängung deutscher Schuld und begründet seinen Ruf als Aufklärer und moralische Instanz.

1959



Foto: Quelle: Stiftung Haus der Geschichte; EB-Nr. 2003/01/0445. Mit freundlicher Genehmigung der Seitz GmbH Filmproduktion





© picture-alliance/dpa/Bertram

Gründung der Alfred-Döblin-Stiftung bei der Akademie der Künste in Berlin  
 Zeitlebens unterstützt Grass junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller durch Stipendien und Literaturpreise.

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin

1965	Mit seiner Unterstützung der SPD im Bundestagswahlkampf wird Grass zum politischen Akteur. Bis zu seinem Tod mischt er sich immer wieder in die Tagespolitik ein. Sein besonderes Engagement gilt politisch verfolgten Autorinnen und Autoren, der Verteidigung des Asylrechts sowie der Sichtbarkeit von Sinti und Roma.
1969	
1972	
1978	
1999	Auszeichnung mit dem Literatur-Nobelpreis
2005	
2015	stirbt Günter Grass in Lübeck

**Der Fall „Blechtrommel“**

<https://raabe.click/Der-Fall-Blechtrommel> (ca. 10 Minuten)

In diesem Radio-Beitrag von Mirjam Wagner (26.10.2015, ca. 10 Minuten) wird der Bremer Literaturpreisskandal von 1960 beleuchtet. Monatlang stritten Kulturjournalisten, Politiker, Buchhändler und Verleger über den Fall „Blechtrommel“. Nachdem in den Vorjahren Ilse Aichinger, Ingeborg Bachmann und Paul Celan den Preis erhalten hatten, wollte die Jury 1960 Günter Grass auszeichnen, aber es kam nicht dazu. Die Bremer Landesregierung setzte sich über das Urteil der Juroren hinweg, der Preis wurde nicht vergeben.

**Mögliche Fragen zum historischen Kontext**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer? (Beteiligte)</li> <li>• Was? (Ereignis)</li> <li>• Wann? (Zeitpunkt)</li> <li>• Wo? (Ort)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie? (Art und Weise)</li> <li>• Womit? (Mittel)</li> <li>• Warum? (Grund: Ursache und Anlass)</li> <li>• Konsequenzen?</li> </ul> |
|--|--|

**Aufgaben**

1. Lesen Sie die Informationen zur Einordnung des Romans und zu dessen Autor.
2. Hören Sie sich über den Link oben den Radiobeitrag zum Bremer Literaturpreisskandal an.
3. Fassen Sie die Informationen zum historischen Kontext zusammen.

## WebQuest – Den historischen Kontext recherchieren

M 8

Führen Sie eine Internetrecherche zu Ihrem Thema durch.

### Aufgaben

1. Formulieren Sie interessante Fragen, um den historischen Kontext Ihrer Comicsequenz erläutern zu können.  
**Tip:** Mögliche Fragen sind: wer? (Beteiligte), was? (Ereignis), wann? (Zeit), wo? (Ort), wie? (Mittel und Weise), womit? (Mittel), warum? (Grund, Ursache und Anlass), Konsequenzen?
2. Nutzen Sie ausschließlich die Internetadressen der folgenden WebQuest-Liste, um nach Antworten auf Ihre Fragen zu recherchieren.
3. Füllen Sie parallel zur Recherche den Kontrollbogen für das WebQuest auf der Folgeseite aus.
4. Fassen Sie die wichtigsten Informationen für die Beantwortung Ihrer Fragen zusammen, um diese Ergebnisse im Plenum vorzustellen.

### WebQuest-Liste

Unter den aufgeführten Internetadressen finden Sie Informationen zu den Themen:

„Spiegel“-Affäre	
• Spiegel-Affäre:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-1">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-1</a>
• Donnerstag, 26. Oktober. Die Spiegel-Affäre, der größte Presseskandal der Bundesrepublik, 1962:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-2">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-2</a>
• Meilenstein der Pressefreiheit – 50 Jahre „Spiegel“-Affäre:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-3">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-3</a>
• Die SPIEGEL-Affäre von 1962. Und was danach geschah:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-4">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-4</a>
• Der Tag, an dem die Republik erwachte:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-5">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-5</a>
• Ein Abrund von Mäntelmisstrauen:	<a href="https://raabe.click/Spiegel-Affäre-6">https://raabe.click/Spiegel-Affäre-6</a>

„Stern“, § 218 StGB	
• Recht auf körperliche Selbstbestimmung:	<a href="https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-1">https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-1</a>
• „Wir haben abgetrieben!": Als Frauen ihr Schwänge brachen:	<a href="https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-2">https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-2</a>
• Die Abtreibungsdebatte in der Neuen Frauenbewegung:	<a href="https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-3">https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-3</a>
• Die Stern-Aktion und ihre Folgen:	<a href="https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-4">https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-4</a>
• Als 374 Frauen bekannten: „Wir haben abgetrieben“:	<a href="https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-5">https://raabe.click/Stern-Paragraf-218-5</a>

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**